



# Klingt doch?

## Neutrik „timbrePLUG“

Von Nicolay Ketterer

Für manche ein Unterschied wie Tag und Nacht, für andere ein kleines Rad im großen Getriebe des individuellen Sounds. Der wahre Connaisseur wusste schon immer, dass sein Kabel ein Bestandteil der Audio-Performance ist. Beschäftigt er sich abseits von blumigen Marketing-Versprechen mit den physikalischen Grundlagen, dann kommt er an den Punkt, dass sich beim Kabelklang alles um die Kapazität dreht. Neutrik macht aus der Not eine Tugend. Beim „timbrePLUG“ handelt es sich um ein Steckerkonzept, das die Kapazität des Kabels verändert. Ausgerüstet mit so einem Stecker, stehen dem Gitarristen vier unterschiedliche Klangvarianten zur Verfügung.

Eigentlich etwas seltsam, einen Artikel über ein Kabel zu schreiben, denn der Gedanke, mit einem Kabel meinen Gitarrensound zu tunen, erscheint mir eher fremd. Neutrik hat mit dem „timbrePLUG“ genau das im Sinn. Bei Gitarrenkabeln resultiert der Einfluss auf den Klang aus der jeweiligen Kabelkapazität. Neutrik erzielt einen vergleichbaren Effekt durch den Einsatz eines Kondensators direkt im Stecker. Der „timbrePLUG“-Stecker bietet neben der neutralen Stellung – dem „normalen“ Klang des verwendeten Kabels – noch drei weitere Schaltungsmöglichkeiten, vergleichbar mit drei EQ-Presets. Da der „timbrePLUG“ passiv ausgeführt ist, benötigt er keine zusätzliche Stromversorgung.

### Praxis

Ein Gitarrist gab mir vor einem knappen Jahrzehnt den Rat, meine damalige Strat (ein recht greller Vertreter der Esche-Fraktion) mit einem

richtig langen Kabel ihrer harschen Obertöne zu berauben: Das funktionierte tatsächlich (vgl. unsere Vergleichstest zum Thema „Kabelklang“ im Archiv auf [www.tools4music.de](http://www.tools4music.de)). Damit vergleichen lässt sich auch die Wirkungsweise des „timbrePLUG“. Allerdings fällt das Ergebnis vergleichsweise deutlich aus, weitab von den „gefühlten“ Unterschieden zwischen anderen Kabeln. In unveränderter Einstellung liegt die Resonanzfrequenz eines Single Coil mit dem „timbrePLUG“ bei 4,5 kHz, die drei weiteren Schalterstellungen ändern den Schwerpunkt auf 2,7 kHz, 2 kHz und 1,8 kHz.

Wer schon mal einen der Boutique-Amps mit schaltbarem Cut-Regler gespielt hat, etwa bei Bad Cat oder Divided by 13, erlebt einen ähnlichen Effekt. Die Durchsetzungsfähigkeit ändert sich, die Höhen werden nicht einfach beschnitten, sondern ihr Wirkungsbereich „verschoben“. Der Tone-Regler an der Gitarre kann den Effekt des „timbrePLUG“ nicht ersetzen; auf die Hälfte zuge dreht, erreiche ich eine ähnliche Wirkung, der Sound wirkt aber grundsätzlich belegter, denn der Höhenbereich wird

komplett „gekapt“, ähnlich wie bei einem geschlossenen Wah-Wah.

Übrigens: In einem DI-Setup „integriert“, bleibt der „timbrePLUG“ wirkungslos – alle Stellungen klingen exakt gleich. Das ist systembedingt: ein Verstärkereingang ist hochohmig, eine DI-Lösung niederohmig – letzterer ist ziemlich egal, was davor im Kabel passiert. Das Gleiche gilt für aktive Gitarren – die liefern bereits ein niederohmiges Signal, das die Klangveränderung durch ein Kabel „ignoriert“

### Finale

Durchaus interessant, besonders wenn die Klangregelung am Amp nicht den gewünschten Erfolg bringt – speziell in der Bühnensituation. Ist der Mann am Pult überhaupt nicht mit dem Gitarrensignal zufrieden, das er von der Bühne bekommt, können ihm ganz schnell drei Alternativen angeboten werden, ohne die gewohnte Sound-Einstellung am Amp verändern zu müssen. Da Neutrik selbst keine Kabel konfektioniert, werden in Kürze laut Neutrik bekannte Kabelanbieter fertig konfektionierte Varianten des „timbrePLUG“ anbieten. Preisinformationen zu bereits mit „timbrePLUG“-Steckern ausgerüsteten Kabeln lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

Im Testzeitraum wurde noch kein komplettes Kabel mit dem „timbrePLUG“-Stecker angeboten – das soll sich laut Neutrik in Kürze durch Angebote namhafter Kabelhersteller ändern

### Fakten

**Hersteller:** Neutrik

**Herkunftsland:** Liechtenstein

**Modell:** „timbrePLUG“-Stecker

**Listenpreis des Steckers:**  
17,90 Euro

**Besonderheiten:** vier Soundmöglichkeiten (passiv ausgeführt), per Drehrad schaltbar

[www.neutrik.com](http://www.neutrik.com)

